



Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase, Leipzig

Ⓜ

Ende März erscheint:

Normenlehre

Grundlagen, Reform und Organisation
der Mass- und Normensysteme
für Wissenschaft, Unterricht und Wirtschaft

dargestellt von

W. Porstmann

Mit 28 Textabbildungen

Preis geheftet M. 6.—, in Pappband gebunden M. 7.—

(Band 8 der „Allgemein-pädagogischen Schriften“ herausgegeben von Karl Rössger)

Zum ersten Male werden hier die logischen Grundlagen unserer „energetischen“ Normen übersichtlich zusammengestellt, in einen systematischen Zusammenschluss gebracht und zu einer neuen Wissenschaft vereinigt: der Normenlehre. Längen-, Flächen- und Raummessung, Gewichte, Münzen und Mengen, Zeit- und Winkelmessung und Formatreform sind die Hauptkapitel. Nicht mit einer trockenen tabellarischen Arbeit etwa haben wir es zu tun, alles Tabellenmäßige ist vielmehr dem Lexikon überlassen; hier liegt eine originelle Durchgeistigung dieses bisher sich selbst überlassenen Schaffensgebiets der Menschheit vor. Eine Fülle von Anregungen und überraschenden Folgerungen bis zu ganz neuen, erst durch diese Arbeit zutage getretenen Prinzipien belebt das ganze Werk. Das internationale Münzsystem, das Dreistellenprinzip, das Ähnlichkeitsprinzip, das metrische Formatsystem usw. sind als die Grundpfeiler und ökonomischen Elemente moderner Organisationskunst herausgearbeitet. Mit Recht muss man die ganze Arbeit populär nennen, denn der bearbeitete Bereich ist völlig jungfräulich. Die neuen Prinzipien mussten aus der Erfahrung des Alltags herausgearbeitet werden, sodass jeder denkende Mensch mit bis an die vorderste Front des Schaffens gerissen wird. Für Wissenschaft, Unterricht und Volkswirtschaft enthält das Werk wichtige Fortschrittslinien. Der Verfasser hofft mit der Schöpfung auch auf dem Gebiet des Normenwesens den Deutschen die erste Stelle zu sichern, die bisher bekanntlich die Franzosen einnahmen.

Interessenten: Pädagogen aller Schulgattungen — Universitätsprofessoren (Physiker, Mathematiker, Naturwissenschaftler, Volkswirtschaftler) — Universitätsinstitute, auch die der befreundeten und neutralen Staaten, insbesondere Bulgariens und der Türkei — Studenten und Handelshochschüler — Künstler (Typisierungs-, Formatfragen) Organisatorische Stellen: Staatliche und Städtische Behörden, Büros für Masse und Gewichte, Werkbund, Kulturbund, die grossen Wirtschaftsverbände u. a.

Wir bitten um tätiges Interesse für das grundlegende Werk auf diesem Gebiete!

Leipzig, 14. März 1917

Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase